

IMPRESSUM

Redaktion Martina Ditzell (verantwortlich), Annette Vogelsang
 Anschrift IG Metall Süd-Niedersachsen-Harz, Teichstraße 9-11, 37154 Northeim
 Telefon 05551 988 70-0
 © igmetall-snh.de

Gemeinsam für eine faire Zukunft

IG METALL JUGEND Gewerkschaftssekretär Sascha Rossmann koordiniert die Jugendarbeit.



Fotos: IG Metall, Heiko Stumpe

Demo in Göttingen 2018: Die IG Metall ist bundesweit die größte Jugendorganisation mit rund 227 000 Mitgliedern. Der Ortsjugendausschuss (OJA) der IG Metall Süd-Niedersachsen-Harz ist Teil dieser Jugendbewegung und damit die stärkste Jugendorganisation in der Region. »Wir wollen die Zukunft mitgestalten. Demokratisch, sozial und ökologisch nachhaltig.«

Alles Gute zum Ausbildungsstart

»Wir wünschen Euch einen guten Start ins Berufsleben. Die IG Metall steht Euch gerne zur Seite, wenn Ihr Fragen oder Sorgen im Job habt. Ansprechpartner sind auch die Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAVen) und Betriebsräte, die immer ein Ohr für Euch haben. Wer aktiv mitmachen möchte, ist herzlich zum Ortsjugendausschuss (OJA) der IG Metall eingeladen. Dort erfahrt Ihr wichtige Informationen. Zum Beispiel: Die IG Metall setzt sich auch in der Krise für den Erhalt der Ausbildungsplätze ein. Davon profitiert Ihr jetzt. Außerdem lernt Ihr bei uns nette Leute kennen. Interesse? Dann mailt mir:

✉ sascha.rossmann@igmetall.de



Sascha Rossmann, 33, ist seit 1. November 2019 Gewerkschaftssekretär der IG Metall Süd-Niedersachsen-Harz. Der gebürtige Thüringer hat Zerspanungsmechaniker gelernt und war Betriebsrat in seinem Ausbildungsbetrieb. Danach hat er ein Jahr die Akademie der Arbeit in Frankfurt besucht und anschließend das ein-

jährige Traineeprogramm der IG Metall bis 2019 durchlaufen. Was treibt Dich in der Jugendarbeit an?

Sascha Rossmann: Die IG Metall Jugend ist eine treibende Kraft in unserer Gesellschaft. Mit 227 000 Mitgliedern bundesweit und Tausenden im Bezirk können wir richtig etwas bewegen. Das haben wir zuletzt auf der großen Jugenddemo in Berlin gezeigt.

Welche Themen wollt Ihr trotz Corona angehen?

Rossmann: Corona hat uns nicht ausgebremst. Wir haben unsere virtuelle Zusammenarbeit mit den Jugendvertretungen in den Betrieben verstärkt. Und auch im OJA haben wir uns in den Hochphasen wöchentlich per WhatsApp ausgetauscht. Wir haben uns in der Krise mit den Betriebsrätinnen und Betriebsräten für gute Ausbildungsbedingungen eingesetzt. So konnten viele Auszubildende im Homeoffice arbeiten und lernen.

Wo liegen die Schwerpunkte im OJA?

Rossmann: Das Leitungskollektiv ist super aktiv und unterstützt mich sehr, unsere Themen voranzutreiben. Wir werden uns verstärkt gegen Rassismus engagieren. Außerdem wollen wir die neuen Auszubildenden gewinnen, bei uns mitzumachen. Die IG Metall Jugend will einen fairen Wandel der Arbeit und Gesellschaft mitgestalten.

Was ist der OJA?

Im Ortsjugendausschuss (OJA) treffen sich Auszubildende und Studierende, um politische und betriebliche Themen zu besprechen. Die OJAs der IG Metall sind bundesweit vernetzt, um sich für faire Arbeits- und Lebensbedingungen einzusetzen. Den OJA der IG Metall Süd-Niedersachsen-Harz leiten Leon Ehlers, Marlene Seyfried und Frauke Vermeulen: »Wir verabreden uns über soziale Netzwerke und planen, die nächsten Treffen wieder im Gewerkschaftshaus in Göttingen zu machen. Wir freuen uns, wenn Ihr bei uns mitmachen wollt.«



Frauke Vermeulen Leon Ehlers Marlene Seyfried

Personalie



Fünf Jahre lang arbeitete Mirko Richter (Foto) als Gewerkschaftssekretär bei der IG Metall Süd-Niedersachsen-Harz. Der ehemalige Betriebsrat bei Bosch in Salzgitter wurde am 22. Juni zum Zweiten Bevollmächtigten der IG Metall Osnabrück gewählt. Die Geschäftsstelle dankt Mirko für seine tolle Arbeit und wünscht ihm alles Gute und viel Erfolg in Osnabrück!

Durch den Wechsel konnte Sascha Rossmann zum 1. Juli 2020 unbefristet eingestellt werden. Er betreut Betriebe und weiterhin den Jugendbereich, bis Ellen Kleintert 2021 wieder aus ihrer Elternzeit zurückkommt.